

Leo Brenner, Monika Brenner, Andrea Buhmann,
Carin Conscience, Anne Dahm-Puchalla,
Yvonne Delisle, Mona Dia, Luzie Dornseifer,
Dagmar Engels, Renate Fischer, Hanni Fonger,
Ursula Franke, Rendel Freude, Lieselotte Freusberg,
Marlis Gerwig, Johannes Geschwind,
Uta Göbel-Groß, Ingrid Golz, Gisela Gross,
Klaus Erich Haun, Petra Heggen,
Georg Heike, Elfie Hellmich, Hildburg Henning,
Eva-Maria Hermanns, Jutta Höfs, Barbara Hooch,
Ursula Janda, Reinhard Klingel,
Michael Christian Klein, Peter Knauer,
Petra Knauer, Tom Krey, Angela Lindenlauf,
Hans Maas, Klara Martens, Rainer Martens,
Marion Menzel, Karin Nassauer, Andrea Orth,
Kalle Paltzer, Franz Peters, Sigrid Raff,
Jürgen A. Roder, Christine Santema, Stephan Schick,
Schieffer+Schieffer, Gero Sifferath,
Gerdien Spreeuwenberg, Mirjana Stein-Arsic,
Volker Tenner, Jacques Thannen, Hans-Peter Vollmer,
Karyn von Ostholt-Haas, Margret Wallraff,
Elke Wessel, Camilla Weitkemper,
Kirsten Wiedmann

grafik: www.rendel-freude.de | fotos: thinkstock.de

Geöffnet:
freitags, samstags, sonntags von 13 – 18 Uhr
Gerne auch nach Vereinbarung:
02445 / 911250 (Hermanns)

Geschlossen:
feiertags und im Januar freitags

Förderverein Maler der Eifel e. V.
Dreiborner Straße 22
53937 Schleiden-Gemünd

www.kunstforumeifel-gemuend.de

Bilder über's Sofa

Ein Kunstmarkt!
Sehen. Kaufen. Mitnehmen.



KunstForumEifel

11. Dezember 2015 bis 17. Januar 2016

Bilder für über's Sofa

Ein Kunstmarkt!
Sehen. Kaufen. Mitnehmen.

von A wie Abstraktion
bis Z wie Zeichnung,
Malerei, Grafik, Objekte
und Landschaftsbilder
aus dem Bestand
des Förderverein Maler der Eifel e.V.
zu Gunsten des KunstForumEifel

**Zur Eröffnung der Ausstellung
am Freitag, dem 11. Dezember
zwischen 17.00 und 20.00 Uhr
und am Sonntag, dem 13. Dezember
zu einem musikalischen Intermezzo
von 14.00 bis 16.00 Uhr
mit Arved Genius und Klaus Heuser
sind Sie mit Familie und Freunden,
mit Kind und Kegel herzlich eingeladen.**

Dass Kunst eine Ware ist, wird gerne vergessen, während man sich an ihr erbaut. Geld, so der Verdacht, nimmt der Kunst ihre Autonomie, macht sie zur Ware, zum schnöden Konsum, verdunkelt ihr Strahlen. Wird mit ihr doch gerne die Hoffnung verbunden, sie könne – in einer ansonsten verdorbenen Welt – den verbliebenen Hort des Wahren, Guten, Schönen vor Käuflichkeit schützen.

Eine Ausstellung, in der sich die Wa(h)re Kunst präsentiert, geht jedoch über den Gedanken des Verkaufens weit hinaus. Sie ist eine Begegnungsstätte, ein Forum für Kunstschaffende und Kunstinteressierte, ein lebendiges Szenario, in dem originale Kunstwerke erlebbar werden. Sie ist ein Angebot für jedermann, für Individualisten, für Sammler, Kenner und Neugierige. Sie lädt ein zum Betrachten, zum Kennenlernen, zum Genießen und zum Kaufen.

„Kunst“ braucht Brot, – und wir alle brauchen Kunst, denn nichts mag so sehr die Notwendigkeit von Kunst zu beweisen als die leere Wand über'm Sofa.



... und neben aller Kunst ... Bücher über Kunst zum Kilo-Preis! Der Erlös dient den Ausstellungen 2016.